



inside



K. Jülicher
Über 30 Jahre
DACHDECKERMEISTER
DÄCHER · RINNEN · GERÖSTE
42551 VELBERT · Teichstraße 14
Tel. 25 40 73

H. H. Bauunternehmung
Seit 1960 Ihr Partner am Bau
46284 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 98 94-10
www.hh-bau.de

Vorwort!

Über Rechte. Und Pflichten.



Es ist allgemein bekannt: In den Medien -ob TV, Radio, web oder solchen der gedruckten Art- gibt es jede Menge „Ratgeber“ und Informationen über Rechte: Ihr Recht als Autofahrer, Ihr Recht als Patient, Ihr Recht als Verbraucher, Ihr Recht als Bürger, Ihr

Recht als Was-noch-alles. Rechte zu haben ist toll, manche sind auch tatsächlich Errungenschaften moderner Gesellschaften, etwa die Bürgerrechte. Können Sie sich aber an irgendeinen Bericht im Fernsehen oder einen Artikel in einer Zeitung erinnern, der Ihre/unsere „Pflichten“ zum Inhalt gehabt hätte? Es scheint, als sei mit der Abschaffung der Wehrpflicht das letzte „öffentliche“ Wort, in dem die Silbe „-pflicht-“, enthalten ist, gleich mit abgeschafft worden wäre. Halt, unsere Steuerpflicht gibt es auch noch. Vor kurzem kam ganz kurz etwas mediale Empörung auf, als in einem Bankraum mit Geldautomaten ein hilfloser Mann auf dem Boden lag und mehrere Kunden ungerührt über ihn hinweg stiegen, um Geld

abzuheben. Pflicht zur Hilfe? Nein, mein Recht als Bankkunde! Da sind die Gaffer bei Unfällen, die die Opfer lieber filmen, als ihnen zu helfen; für Ältere in Bus und Bahn aufstehen? Alle haben das Recht zu sitzen! Sind wir zu einer Gesellschaft von Egoisten geworden? Mindestens sind wir auf dem Weg dahin. Es wäre wünschenswert, wenn wir uns alle ein wenig daran erinnern würden, dass es auch Pflichten gibt – solche aus Gesetzbüchern, aber vor allem solche aus einem Gefühl des Anstands und des Respekts heraus. Manche Fußballspiele sollte man dann aber besser nicht anschauen und im Autoverkehr findet man auch ganz selten positiven Anschauungsunterricht.....

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr

Herzlichst, Ihr

Klaus Jaeger

Inhalt

Ein seltenes Jubiläum: Frau Köster 40 Jahre beim spar und bau!	3
(Fast)Ruhestand: Frau Dreifert verabschiedet	3
8. Velberter Wohnungsbörse	3
Richtfest beim „Herzog-Carrée 3“	4
Was nicht passt, wird passend gemacht...	5
Wohnungs-Modernisierung...	5
Wir sind Kulturerbe! – Genossenschaftsidee weltweit gewürdigt	6
Gewinner des letzten Rätsels und neues Preisrätsel	7
Service	8

*Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Kunden und Geschäftspartnern
eine gesegnete Weihnachtszeit
und alles Gute für*

2017



Ein seltenes Jubiläum:

40 Jahre beim spar und bau!

Vielen Mitgliedern und Geschäftspartnern ist sie bekannt, erst jahrelang in der Zentrale, seit einigen Jahren im Sekretariat der Abteilung Technik: Frau Köster, die noch als „Twen“ am 1. November 1976 in den spar

und bau eintrat. Somit konnte Frau Köster am 1. November 2016 auf eine 40 Jahre dauernde Tätigkeit im spar und bau zurück blicken. Wir nahmen dies natürlich zum Anlass, mit ihr auf dieses seltene Jubiläum anzustoßen.



(Fast)Ruhestand

Frau Dreifert verabschiedet

Fast 37 Jahre war Frau Dreifert beim spar und bau tätig, hauptsächlich im Bereich Fremdverwaltung, wo sie lange Jahre „die“ Ansprechpartnerin für die von uns verwalteten Wohnungseigentümer war. Aus gesundheitlichen Gründen musste Frau Dreifert leider

ihre Tätigkeit aufgeben, im nächsten Jahr folgt dann der Eintritt in den Ruhestand.

Wir wünschen Frau Dreifert alles Gute und danken ihr herzlich für Ihre langjährige Treue zum spar und bau.

8. Velberter Wohnungs- börse

Am 10. September fand im Forum Niederberg die 8. Velberter Wohnungsbörse statt. Als Gründungsmitglied der Plattform „Wohnen in Velbert“ war natürlich auch der spar und bau vertreten. Im Mittelpunkt der Wohnungsangebote stand unser „Herzog-Carrée 3“ an der Herzogstr. 3 + 5 in Velbert-Mitte, ein Neubau mit 14 Genossenschaftswohnungen. Aber auch Bestandswohnungen hatten wir mit „im Gepäck“, so dass sich



die Besucher über unsere gesamte Angebotspalette informieren konnten. Leider war die Resonanz der diesjährigen Wohnungsbörse noch geringer als im Vorjahr, so dass sich der Verbund „Wohnen in Velbert“ entschlossen hat, in 2017

keine Wohnungsbörse durchzuführen. In Zeiten des Internets werden offenbar vermehrt die digitalen Informationsquellen genutzt.



Der Richtkranz weht über dem Rohbau.



Richtfest beim „Herzog-Carrée 3“

Am 2. Dezember war es soweit: Es konnte Richtfest am 3. und letzten Bauabschnitt auf dem ehemaligen Grundstück der Fa. Karl Fliether Velbert – KFV – gefeiert werden.

Im Mai 2012 erfolgte der Kauf des Grundstückes, mit dem „Herzog-Carrée 1“ - 8 Genossenschaftswohnungen und eine 3-zügige Kindertagesstätte- wurde im Herbst 2013 begonnen, am 21. Februar 2014 wurde Richtfest gefeiert, im Herbst 2014 war das Gebäude fertig und bezogen.

Am 21. November 2014, also 9 Monate später, fand das Richtfest des 2. Bauabschnittes „Herzog-Carrée 2“ statt – 7 groß-zügige Eigentumswohnungen mit Tiefgarage, die Ende 2015 fertig gestellt waren.

Nun wird das Quartier mit dem 3. Bauabschnitt komplett, im Sommer 2017 soll das Gebäude bezogen sein, die Oberstadt Velberts hat dann eine neue Wohnbebauung mit insgesamt 29 Wohnungen und einer Kindertagesstätte erhalten. Unter den vielen Gästen des

Richtfestes konnte der Vorstandsvorsitzende des spar und bau, Klaus Jaeger, neben vielen Handwerkern und einigen der bereits feststehenden neuen Mieter u.a. den Direktor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen, Herrn Alexander Rychter, begrüßen.



oben: Der Richtspruch muss begossen werden – von außen mit Regen, von innen mit Korn...

unten: Wo schauen Sie hin? Zum Zimmermann, der den Richtspruch hält!



oben: Im Hintergrund Herzog-Carrée 1, rechts Herzog-Carrée 2 und links das Herzog-Carrée 3 im Rohbau.

unten: Alexander Rychter (links) und Klaus Jaeger hielten die Ansprachen.



Was nicht passt, wird passend gemacht...

Seit Ende Oktober ist die unfallchirurgische Praxis aus dem 1. OG über unserm Büro ausgezogen, die Räume sind leer und werden nun für den Umbau vorbereitet. Und das heißt: Abreißen, was der neuen Planung im Wege ist, die Installationswege für Datenkabel und für die gesamte die Elektroinstallation festlegen und so weiter. Gut ist, dass „unsere Baustelle“ nur im Geschoss darüber ist, so ist der Weg äußerst kurz und man hat den „direkten Zugriff“ auf das, was gerade passiert.

Ein wenig spannend wird es, wenn die Geschossdecke geöffnet und das „Loch“ für die neue Verbindungstreppe heraus geschnitten wird – dann wird es laut und... nun ja, auch mal schmutzig. Am Ende soll davon nichts mehr zu sehen sein, nur noch eine moderne Geschäftsstelle mit dem Empfang, der Wohnungswirtschaft und dem Finanzmanagement im Erdgeschoss und der Technik, dem Archiv und dem Sitzungsraum im Obergeschoss.



Blick in den (zukünftigen) Sitzungssaal.



Hier wurde bis vor kurzem noch operiert.

Wohnungs-Modernisierung

Die Vollmodernisierung von Wohnungen vor der Weitervermietung ging auch 2016 weiter. Hier einige Bilder von modernisierten Wohnungen In

den Beerhöfen 7 und 10. Die Ausstattung ist hochwertig, die Bäder zeitgemäß plattiert, oft mit bodengleicher Dusche und Handtuchheizkörper. Dazu kommt

eine neue, DIN-gerechte Elektro-Installation. Eine solche Komplettmodernisierung kostet im Schnitt 30.000,- Euro.



Von links: Modernes Bad, ebenerdige Dusche, hochwertige Ausstattung.





www.wohnungsbaugenossenschaften.de

Genossenschaftsidee weltweit gewürdigt

Die erste deutsche UNESCO-Nominierung „Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen in Genossenschaften“ ist in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Dies hat am 30.11.2016 der zuständige Ausschuss der UNESCO in Addis Abeba entschieden.

Die Bundesrepublik Deutschland ist im Jahr 2013 dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes beigetreten. Es geht darum, lebendige Traditionen zu erhalten und ihre Bedeutung als Quelle von Vielfalt sowie als Garant nachhaltiger Entwicklung zu stärken. Die Bewerbung zur Anerkennung der „Genossenschaftsidee“ als Immaterielles Kulturerbe hatten 2014 die Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft und die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft gemeinsam

über die Bundesländer Sachsen und Rheinland-Pfalz eingereicht. Die Rolle der Wohnungsbaugenossenschaften hatte seinerzeit die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V. maßgeblich für den Antrag formuliert. Umso mehr freuen sich die Wohnungsbaugenossenschaften mit dem „Bauklötzchen-Logo“, dass die genossenschaftliche Idee der beiden deutschen Gründerväter Hermann Schulze-Delitzsch (1808-1883) und Friedrich-Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) mit ihren sozialen, kulturellen, ethischen, emanzipatorischen und ökonomischen Werten, Traditionen und Dimensionen jetzt diese weltweite Würdigung erfährt.

Weltweit gibt es 900 000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern. In Deutschland sind die rund 8.000 Genossenschaften mit 23 Millionen Mitgliedern die stärkste Wirtschaftsorganisation. 780 000 Menschen arbeiten in

genossenschaftlichen Unternehmen. Im Kreditwesen, im Handel, im Handwerk, in der Land- und Wohnungswirtschaft sind Genossenschaften stabile und stabilisierende Unternehmen, die mit ihrem Förderauftrag ihren Mitgliedern verpflichtet sind.

Garant für nachhaltige Entwicklung

Dass diese Unternehmensform äußerst krisenfest ist, beweisen Genossenschaften seit über 100 Jahren. Ihre Aktualität zeigt sich heute auch in der Gründung vieler neuer Genossenschaften, besonders zahlreich in den Bereichen Erneuerbare Energien, Nahversorgung oder Gesundheit. Die Genossenschaftsidee hat sich zu einer erfolgreichen Unternehmensform entwickelt. Sie ist ein wichtiger Baustein, um auch in der dritten Welt soziale und wirtschaftliche Missstände zu lindern.

Datenänderung? Bitte sofort informieren!

Eine große Bitte haben wir an diejenigen Mitglieder, die nicht bei uns wohnen, sowie an die von uns verwalteten Wohnungseigentümer: Melden Sie Adressen- oder Kontoänderungen

umgehen. Leider gehen zu häufig z.B. Rundschreiben, aber auch die Auszahlung von Guthaben oder der Dividende „ins Leere“, weil wir nicht über die aktuellen Daten verfügen. Sie machen uns dadurch die

Arbeit einfacher, stellen aber auch sicher, dass Sie Informationen oder Überweisungen fristgerecht erhalten.

Die Gewinner unseres letzten Preisrätsels

Einen herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger:

von links nach rechts:
Karin Strewinski, 2. Preis,
Anette Bethke 1. Preis;
Maureen Möll, 3. Preis

Die Gewinner freuten sich über Gutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Viel Spaß beim Einkaufen!



rätsel

insidepreisrätsel

①

Wann war das Richtfest unseres „Herzog-Carrées 1

a) 21.02.2014

b) 21.02.2015

c) 11.11.2015

d) 23.11.2014

②

Welche Durchwahl hat unsere Frau Köster?

a) 28 30 24

b) 28 28 30

c) 24 28 31

d) 28 24 30

③

Wo fand die 8. Velberter Wohnungsbörse statt?

a) Forum Niederhausen

b) Forum Romanum

c) Fort Niederberg

d) Forum Niederberg

④

Wie heißt der neue amerikanische Präsident?

a) Don Trample

b) Roland Trump

c) Donald Trump

d) Donald Duck

↓ Ihre Antwortkarte

Unter den Einsendungen mit **allen richtigen Lösungen** verlosen wir 3 Einkaufsgutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Einsendeschluss ist der 28.02.2017, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.
Mitarbeiter des spar und bau sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Lösungen (inside Nr. 26)

① ☐ a) ☐ b) ☐ c) ☐ d)

② ☐ a) ☐ b) ☐ c) ☐ d)

③ ☐ a) ☐ b) ☐ c) ☐ d)

④ ☐ a) ☐ b) ☐ c) ☐ d)

bitte freimachen

spar und bau
Postfach 101007
42510 Velbert



Wichtige Kontakte beim spar und bau

**Unsere Ansprechpartner für Sie
in der Wohnungsverwaltung
bei Fragen zum Mietvertrag,
zur Mietzahlung usw.:**

- **Frau Schneider**
Leiterin Abt.
Wohnungswirtschaft
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 13
schneider@sbv-velbert.de
- **Herr Breitsprecher**
Wohnungsverwaltung, WEGs
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 12
breitsprecher@sbv-velbert.de
- **Frau Gerhards-Göz**
Wohnungs-/Mitgliederverwaltung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 14
gerhards-goez@sbv-velbert.de
- **Frau Obrusnik**
Zentrale / Information
Tel. 0 20 51 / 28 24 0
obrusnik@sbv-velbert.de
- **Zentral-Fax:**
0 20 51 / 28 24 24
- **Pflegedienst Lange**
Durchwahl 0 20 51 / 2 10 10
team@pflegedienst-lange.de

**Unsere Ansprechpartner
für Sie in der Abteilung Technik
bei Reparaturmeldungen,
Baumaßnahmen usw.:**

- **Herr Leschhorn**
Leiter Abt. Technik, Neubau
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 31
leschhorn@sbv-velbert.de
- **Herr Farcher**
Laufende Gebäudeinstand-
haltung eigener und WEG-
Bestand, Modernisierung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 33
farcher@sbv-velbert.de
- **Herr Krieger**
Laufende Gebäudeinstand-
haltung eigener und WEG-
Bestand
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 32
krieger@sbv-velbert.de
- **Frau Köster**
Zentrale Technik, Mängel-
annahme, Versicherungen
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 30
koester@sbv-velbert.de
- **Fax Technik:**
0 20 51 / 28 24 28

Mitglieder-Service

Hochdruckreiniger-Verleih

Ausleihen unseres Hochdruck-
reinigers für Mitglieder.
Preis pro Tag: 10,00 €,
Kautions 75,00 €.
Ansprechpartner: Frau Köster

„Reißwolf“-Service

Haben Sie in begrenzten Mengen
Schriftstücke zu vernichten, die
nicht ins Altpapier sollen? Nut-
zen Sie nach Voranmeldung den
„Reißwolf“-Service in unserer
Geschäftsstelle.
Ansprechpartner: Frau Köster

Gästewohnung zu mieten

Die Gästewohnung des spar und
bau auf der Nevigeser Straße 27
für bis zu 8 Personen und mit
PKW-Stellplatz kann bei Frau
Schneider angemietet werden.
Ergänzende Informationen hierzu
auf unserer Homepage.

Frohe Weihnacht



Foto: © Fotolia_Karin & Uwe Annas

Impressum

inside spar und bau

Herausgeber Spar- und Bauverein e.G.
Der Vorstand
Grünstraße 3, 42551 Velbert
Tel. 02051-28240
Fax 02051-282424
webmaster@sbv-velbert.de
www.sbv-velbert.de

Redaktion Klaus Jaeger, Andrea Schneider
Konzeption Scheidsteger Medien
und Druck GmbH & Co. KG, Velbert
Auflage 2.200
Ausgabe 26 - Dezember 2016